

EDELMETALL BULLETIN

Nr. 2
31. Januar 2022



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
- 08 ÜBER HERAEUS

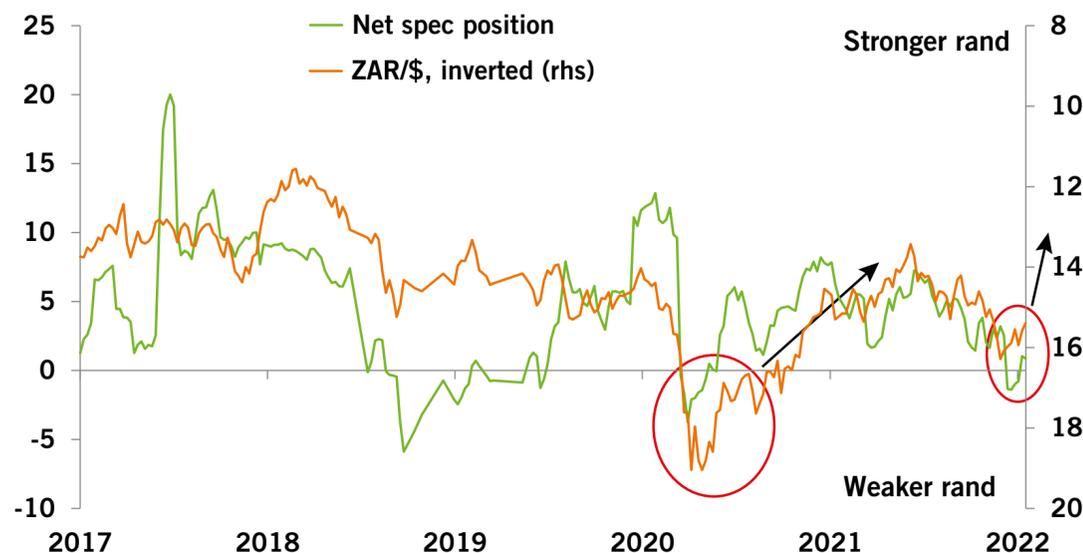
IM FOKUS

Rand-Stärke könnte zu einem festeren Platinpreis führen

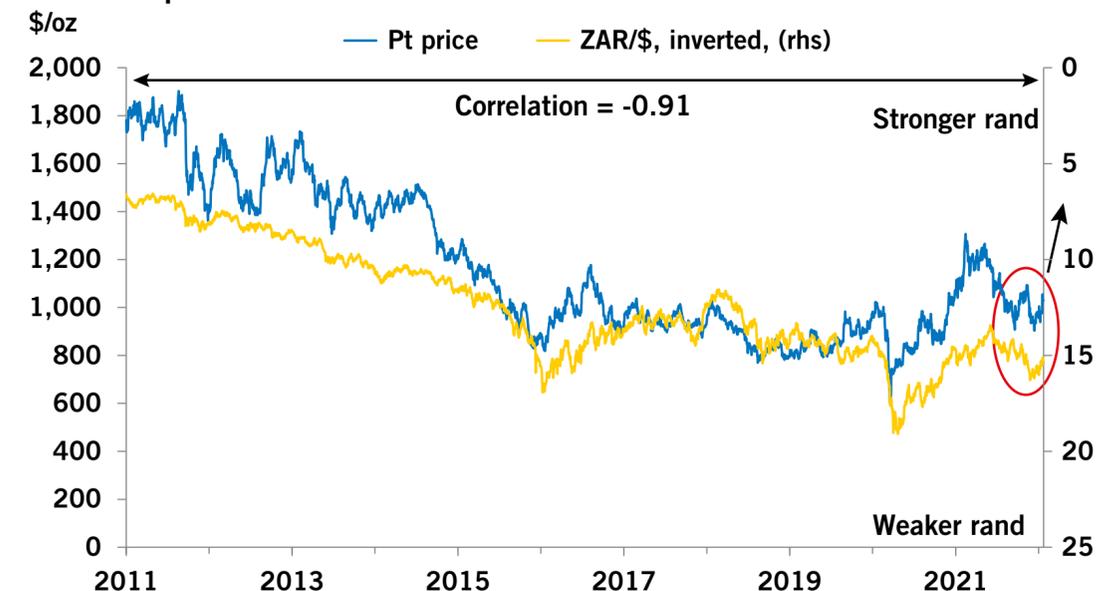
Der Rand könnte gegenüber dem US-Dollar zulegen. Der Rand erreichte seinen schwächsten Stand gegenüber dem US-Dollar in der ersten Marktreaktion auf die Pandemie (19,1:1 US\$). Zu diesem Zeitpunkt waren die spekulativen FX-Futures-Positionen netto „short“ gegenüber dem Rand ausgerichtet. Der Rand wertete anschließend bis Mitte 2021 auf. Mit der Abschwächung des Rands in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 drehten die spekulativen FX-Futures-Positionen erneut auf netto „short“. Nachdem diese nun aber gerade auf netto „long“ gedreht haben, könnte dies das Ende des Rand-Schwächetrends signalisieren.

Ein stärkerer Rand gegenüber dem Dollar sollte einen festeren Platinpreis unterstützen. Der Rand-Wechselkurs und der Platinpreis haben eine starke gegensätzliche Korrelation.

Speculators' net futures position in rand
Contracts, 000s



Platinum price vs rand

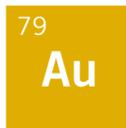


Nicht nur ein festerer Rand könnte sich zugunsten von Platin auswirken. Der Platinmarkt mag überversorgt sein, aber der Überschuss beginnt zu schrumpfen. Der Automobilsektor erholt sich und die Verwendung von Benzin-Autokatalysatoren, die zunehmend kleine Mengen Platin enthalten, legt zu. Palladium wird hier teilweise durch preiswerteres Platin ersetzt. Ein steigender Ölpreis trägt zur Inflation bei, da ein begrenztes Angebot auf eine steigende Nachfrage trifft, während sich die Welt von den schlimmsten Covid-19 Folgen erholt, was ebenso positiv für Platin ist (siehe Grafik). Das Metall ist im Vergleich zu Gold und Palladium bei einem Preis von rund 1.000 \$/oz immer noch preiswert. Gegenüber dem derzeitigen Niveau könnte daher weiteres Aufwärtspotenzial bestehen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERBLICK

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.786	-2,68%	1.854	25.01.2022	1.780	28.01.2022
€/oz	1.600	-1,08%	1.643	25.01.2022	1.596	28.01.2022

Goldanleger kehren auf den Markt zurück. SPDR Gold Shares, der größte goldgedeckte börsengehandelte ETF, verzeichnete den stärksten Anstieg in Dollar seit seiner Einführung im Jahr 2004. Am Freitag, den 21. Januar, betrug der Zufluss 1,63 Mrd. USD, bzw. 27,6 t Gold. Damit wurde der negative Trend von 2021 umgekehrt, ein Jahr in dem sich der Goldpreis weitestgehend seitwärts bewegte. Auf ihrer Sitzung in der vergangenen Woche beschloss die US-Notenbank, die US-Zinssätze unverändert (nahe

null) zu belassen, erklärte jedoch ihre Bereitschaft sie bei der nächsten Sitzung im März 2022 anzuheben. Obwohl dies erwartet wurde, legten der Dollar und die Anleiherenditen zu und Gold wurde verkauft. Der Markt hat für dieses Jahr bereits vier Zinserhöhungen eingepreist, was die Investmentnachfrage für Gold schwächen könnte. Dennoch gibt es eine ganze Reihe von Faktoren, wie die Ukraine-Krise, die steigende Inflation und die volatilen Aktienmärkte, die den Preis stützen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 **SILBER**
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERBLICK

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	22,26	-8,61%	24,27	24.01.2022	22,15	28.01.2022
€/oz	19,95	-7,07%	21,44	24.01.2022	19,85	28.01.2022

Covid wirkt sich auf einige Silberminen in Mexiko aus. Fresnillo, der weltweit größte Silberproduzent, hat seine Produktionsprognose für 2022 bereits reduziert. Eine Kombination aus sich ändernden Arbeitsgesetzen und zunehmenden Covid-Fällen verringert die Verfügbarkeit von Arbeitskräften. Das Unternehmen geht nun davon aus, dass in diesem Jahr zwischen 50,5 und 56,5 Mio. Unzen (1.571 – 1.757 t) produziert werden. Letztes Jahr lag die Produktion bei 53,1 Mio. Unzen (1.652 t) und damit leicht unter der Prognose. Mexiko ist der weltweit größte Silberproduzent mit einer Produktion von 178 Millionen Unzen (5.536 t) im Jahr 2020.

Der Silberpreis fiel nach der Fed-Sitzung, aber bereits vor der Sitzung neigte er, im Gegensatz zu Gold, zur Schwäche. Es könnte ein typischer Fall von „Buy the rumour, sell the fact“ sein. Wenn die Fed tatsächlich die Zinsen erhöht, könnte der Druck auf Silber nachlassen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERBLICK

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.008	-3,32%	1.066	26.01.2022	994	28.01.2022
€/oz	903	-1,82%	944	26.01.2022	891	24.01.2022

Die Anlegerstimmung für Platin scheint derzeit gut zu sein. Die weltweiten ETF-Bestände sind im Januar bisher um 45.000 Unzen (1,4 t) auf 3,64 Mio. Unzen (113,2 t) gestiegen. Die spekulativen Long-Positionen an der NYMEX erreichten vergangene Woche 646.000 Unzen (20,1 t) gegenüber einem Tiefststand von 386.000 Unzen (12,0 t) Mitte Dezember. Für das Jahr 2021 verzeichnete die US Mint Verkäufe von 75.000 Unzen American Eagle Platinmünzen. Dies waren 34 % mehr als 2020 (56.000 Unzen) und 87,5 % mehr als 2019 (40.000 Unzen).

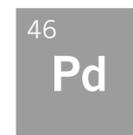
Die südafrikanische Platinproduktion wird in diesem Jahr mit voraussichtlich ca. 4,5 Mio. Unzen unverändert ausfallen. Anglo Platinum berichtete für 2021 eine Platin-Jahresproduktion (aus eigenen Minen, plus die Produktion

aus den Zukäufen von Konzentraten) in Höhe von 2,4 Mio. Unzen (74,6 t). Damit lag die Produktion doppelt so hoch wie 2020, als der südafrikanische Bergbau stark von der Covid-19-Pandemie betroffen war. Die Platinverkäufe stiegen 2021 um 98 % auf 2,37 Mio. Unzen (73,7 t). Die raffinierte Platinproduktion konnte durch die Verarbeitung von Lagerbeständen, die sich aufgrund von Ausfällen in den Verarbeitungsanlagen von Anglo 2020 angesammelt hatten, gesteigert werden. Es wurde weithin erwartet, dass Anglo die Hälfte seines Rückstands 2021 und den Rest 2022 verarbeiten würde (etwa 115.000 Unzen/3,6 t Platin pro Jahr). Für 2022 werden nun nur noch 80.000 Unzen zusätzliches Platin aus der Verarbeitung von Lagerbeständen erwartet, die raffinierte Produktion dürfte infolgedessen auf etwa 2,0 Mio. Unzen (62,2 t) fallen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERBLICK

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.375	12,26%	2.395	27.01.2022	2.103	24.01.2022
€/oz	2.126	14,00%	2.148	27.01.2022	1.859	24.01.2022

Die Spannungen um die Ukraine haben den Palladiumpreis nach oben getrieben. Da die Spannungen zwischen Russland und dem Westen über die Ukraine zunehmen, ist der Palladiumpreis in den vergangenen beiden Wochen um 25 % auf den höchsten Stand seit vier Monaten gestiegen, während gleichzeitig die Leihraten zulegten. Das Metall hat sich in eine Backwardation bewegt, was auf eine engere Verfügbarkeit hindeutet. Händler befürchten, dass es bei einem Ausbruch von Feindseligkeiten und darauf möglichen folgenden Sanktionen, die von USA und Europa gegen Russland verhängt werden könnten, zu Lieferunterbrechungen kommen könnte. Die Krise ist auf eine Situation getroffen zu der Futures-Spekulanten stark „short“ waren, die Short-Positionen an der NYMEX hatten ihren höchsten Stand seit 2018 erreicht. Dass Palladium von Sanktionen betroffen sein wird, erscheint unwahrscheinlich, da westliche Sanktionen gegen Russland zuvor nie auf Nornickel oder die PGM-Produktion gezielt haben. Im Moment hat die Ukraine-Krise die Aufmerksamkeit des Marktes auf sich gezogen und nicht die negativen kurzfristigen Aussichten auf die Palladiumnachfrage, die sich aus der weltweiten Knappheit von Halbleiterchips ergeben und die sich immer noch auf die Automobilherstellung auswirkt. Toyota hat seinen Ausblick für die Februar-Produktion reduziert, die Preisrally von Palladium könnte daher nur vorübergehend sein

Das Marathon-Projekt in Kanada kann endlich gestartet werden. „Generation Mining“ in Kanada ist zu 100 % am Marathon-Projekt beteiligt, einer noch nicht erschlossenen Palladium-Kupfer-Minerallagerstätte im Nordwes-

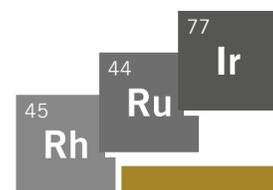
ten von Ontario. Eine im März 2021 veröffentlichte Machbarkeitsstudie geht davon aus, dass eine Mine in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 mit der Produktion beginnen könnte. Über eine 13-jährige Lebensdauer der Mine könnten dann pro Jahr durchschnittlich 146.000 Unzen (4,5 t) Palladium und 16.330 t Kupfer zu Cashkosten von einem Äquivalent von 687 US-Dollar pro Unze Palladium produziert werden. Marathon ist seit über 60 Jahren eine bekannte Palladiumlagerstätte, sie wurde jedoch aufgrund unzureichender Metallpreise nie in Produktion genommen. Jetzt, mit dem hohen Palladiumpreis und dem steigenden weltweiten Bedarf an Kupfer in der zukünftigen CO2 armen Wirtschaft, könnte seine Zeit endlich gekommen sein.

Die Palladiumproduktion von Nornickel im Jahr 2021 war viel höher als erwartet, was den letztjährigen Marktüberschuss erhöht. Nachdem Nornickel Anfang letzten Jahres aufgrund von Überschwemmungen in zwei seiner Minen sowie einem Unfall in Verarbeitungsanlagen von Produktionsproblemen betroffen war, wurden die betroffenen Standorte von Nornickel bis Dezember wieder auf volle Produktion gebracht, was zu einer starken PGM-Produktion im vierten Quartal führte. Obwohl die Palladiumproduktion für das Jahr mit 2.616.000 Unzen (81,4 t) im Vergleich zu 2020 um 7 % niedriger war, lag die Gesamtmenge über 200.000 Unzen (6,2 t) über dem oberen Produktionsziel des Unternehmens. Nornickel übertrifft in der Regel seine Produktionsprognose, die für 2022 mit 2.451.000 bis 2.708.000 Unzen (76,2 – 84,2 t) angegeben wurde. Da für dieses Jahr eine höhere Automobilnachfrage erwartet wird, dürfte der Markt näher an einem Gleichgewicht sein.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERBLICK

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$18.300/oz	\$575/oz	\$4.150/oz
Vorwoche	\$18.050/oz	\$575/oz	\$4.150/oz

Das Wachstum der Wasserstoffwirtschaft stützt die Nachfrage nach Iridium, wirft jedoch Fragen zur Versorgung auf. In einem neuen Bericht „Geopolitics of the Energy Transformation: The Hydrogen Factor“, diskutiert die International Renewable Energy Agency (IRENA) die weltweite Versorgung mit Rohstoffen, darunter Iridium und Platin, die für den Bau von PEM-Elektrolyseuren unerlässlich sind. Darin heißt es, dass die geologischen Vorräte der meisten Mineralien und Metalle derzeit zwar ausreichend sind, die Märkte jedoch aufgrund der schnell steigenden Nachfrage und der langen Vorlaufzeiten bei Bergbau- und Raffinerieprojekten zwangsläufig enger werden. Insbesondere das Angebot an Iridium ist begrenzt und hochkonzentriert, wobei 85 % aus Südafrika stammen.

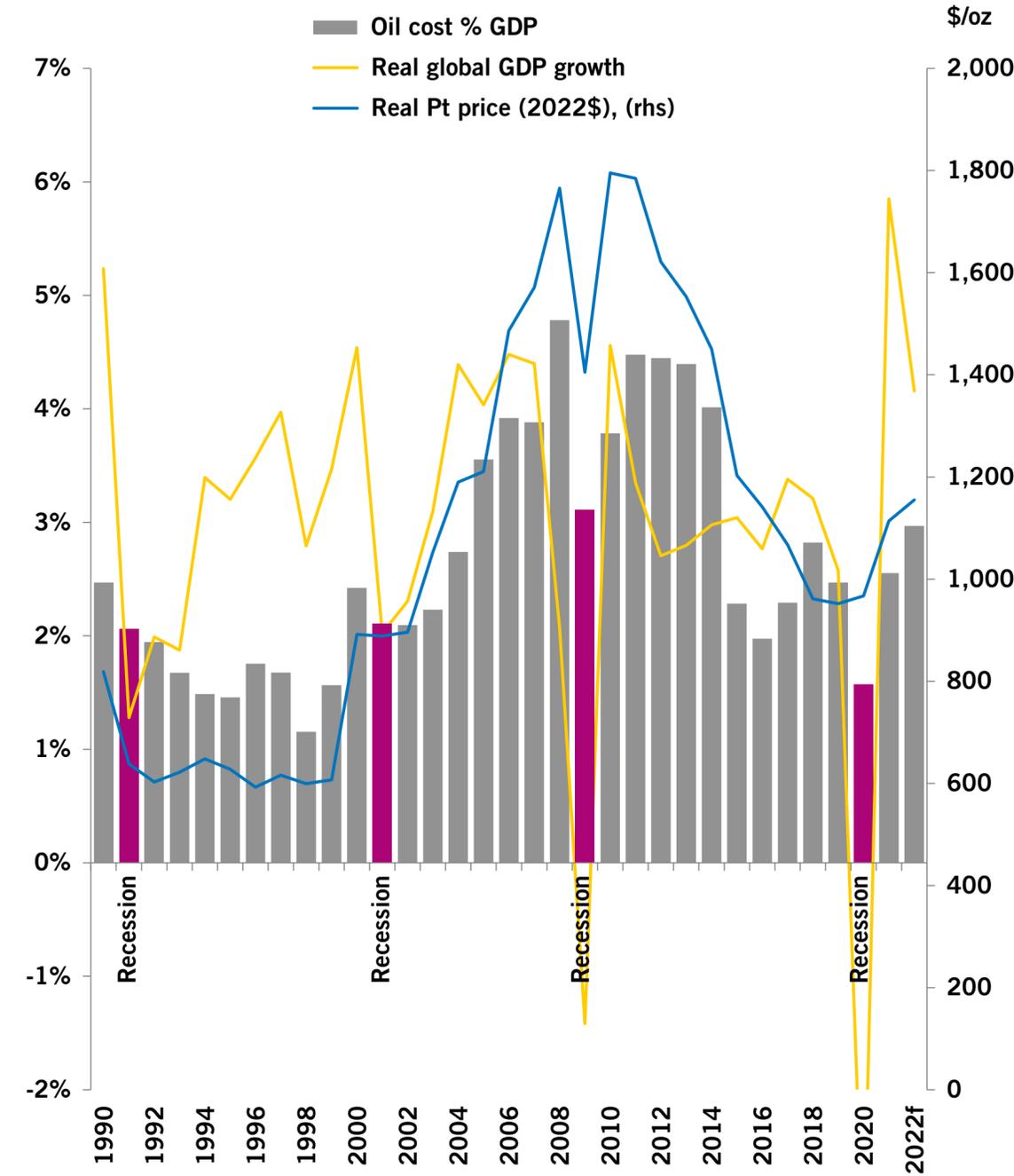
In PEM-Elektrolyseuren werden derzeit einige tausend Unzen Iridium pro Jahr eingesetzt, was nur einen kleinen Prozentsatz des gesamten jährlichen Iridiumbedarfs ausmacht. Der IRENA-Bericht besagt, dass zur Begrenzung des Anstiegs der globalen Temperatur auf 1,5 °C bis 2050 etwa 5.000 GW (gegenüber heute nur 0,3 GW) an Wasserstoffelektrolyseurkapazität benötigt werden. Es wird daher sicherlich notwendig, den Iridiumgehalt in PEM-Elektrolyseuren zu senken. Die PGM-Industrie kann jedoch eine hervorragende Erfolgsbilanz beim Einsatz der Katalysatoroberflächentechnologie und -technik vorweisen, um die PGM-Beladung ihrer Produkte zu reduzieren und gleichzeitig ihre Leistung zu steigern – Autokatalysatoren und Brennstoffzellen sind die besten Beispiele.

Der Rhodumpreis stieg diese Woche um 250 \$/oz, während die Preise für Iridium und Ruthenium unverändert blieben.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
- 08 ÜBER HERAEUS

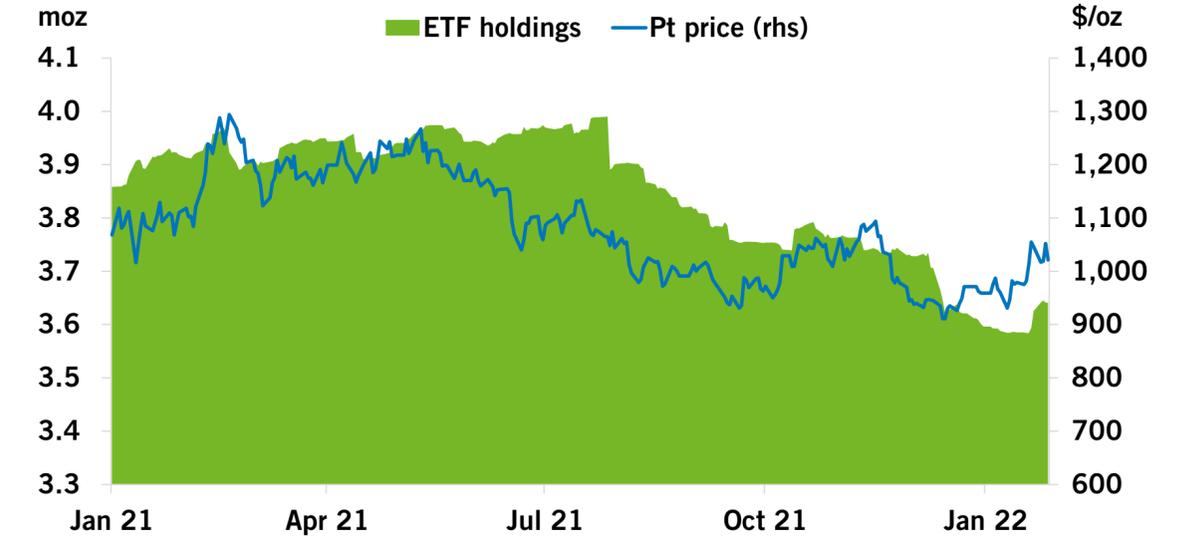
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Oil costs as % of global GDP



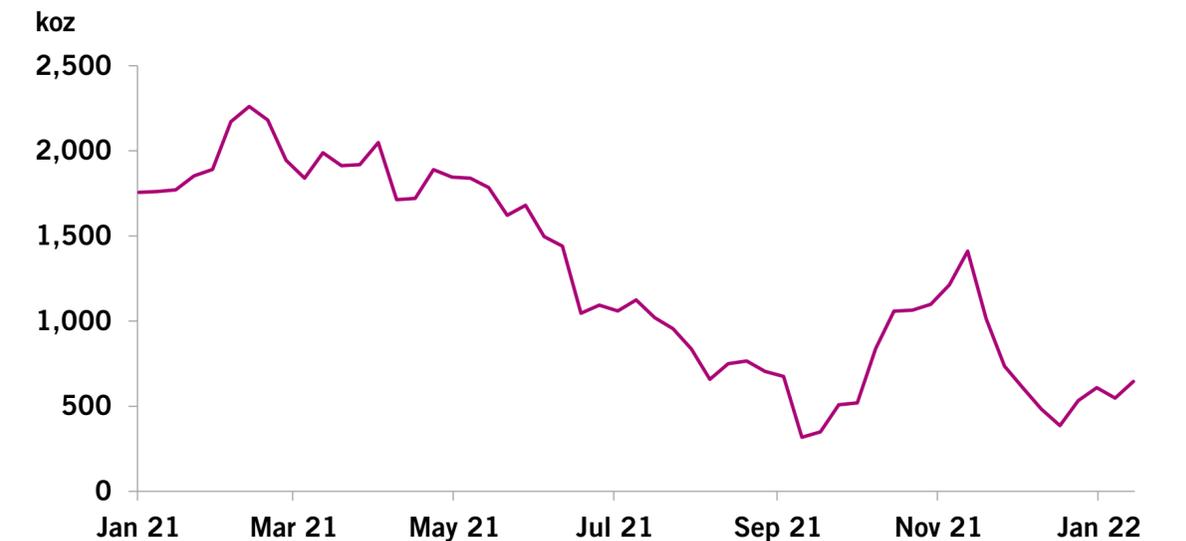
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Platinum ETF holdings



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Platinum net spec position



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658

tradingsh@heraeus.com



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.